

# Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2021

## Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2021; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30. Juni 2021 (8 015 257 Personen).

## 1. Staatsfinanzen

### Finanzierungsdefizit von 1 437 Mio. €

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) verringerten sich die bereinig-

ten Gesamtausgaben<sup>1)</sup> des Landes Niedersachsen im Jahr 2021 um 6,2 % auf 37 936 Mio. € (vgl. Abbildung A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Somit besteht noch ein leichtes Finanzierungsdefizit für 2021 in Höhe von 1 437 Mio. € (2020: 4 941 Mio. €). Pro-Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 554 €, die Ausgaben auf 4 733 €; der Finanzierungssaldo betrug -179 €.

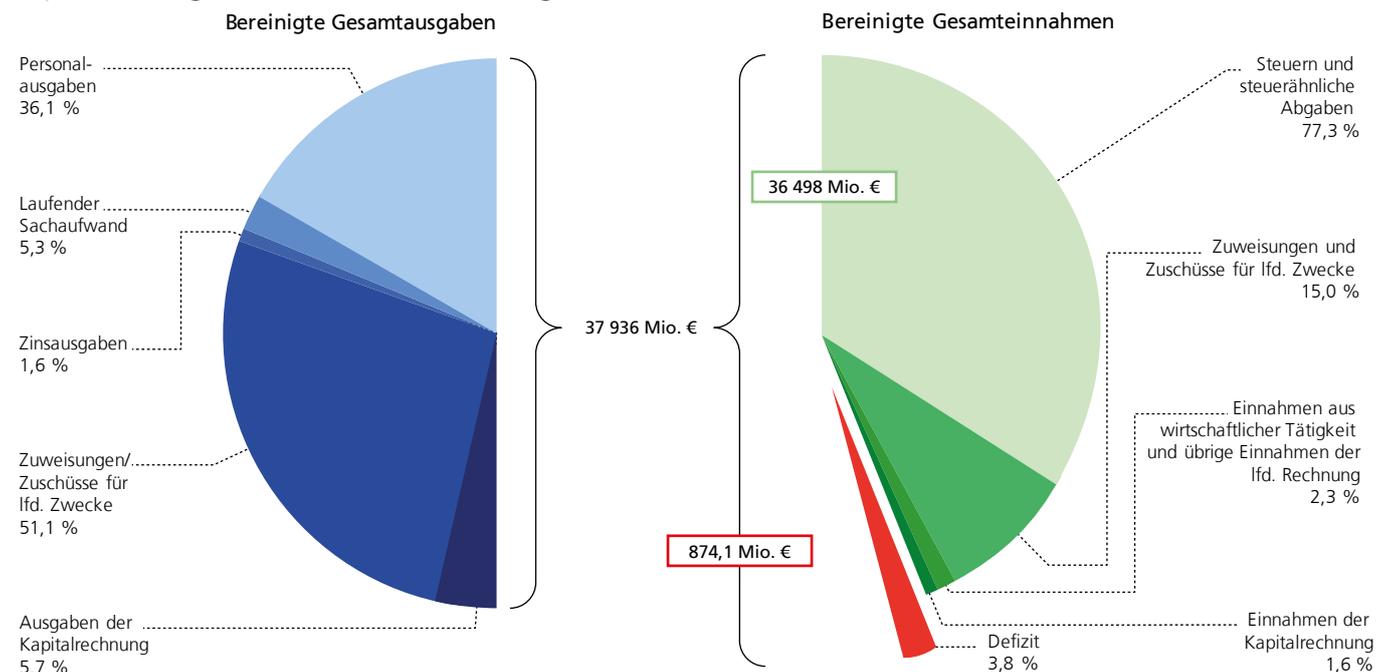
### Reduzierung der bereinigten Gesamtausgaben um 6,2 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 94 % auf die laufende Rechnung und 6 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 2,5 % auf 13 709 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) stieg um ca. 3 Prozent-

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2021



\*Rundungsbedingt ergibt die Summe der Einzelpositionen nicht 100 Prozent

## T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2021 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2016 in %
Personalausgaben	13 709	1 710	+2,5	+20,9
Laufender Sachaufwand <sup>1)</sup>	1 666	208	-7,9	-10,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	590	74	-4,2	-53,5
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>2)</sup>	19 815	2 472	-12,4	+49,0
dar. an öffentlichen Bereich	13 898	1 734	-15,6	+59,3
an Unternehmen <sup>3)</sup>	3 488	435	-5,5	+15,2
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 556	194	+14,4	+80,4
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen <sup>4)</sup>	595	74	+2,1	+19,5
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>35 781</b>	<b>4 464</b>	<b>-6,8</b>	<b>+28,8</b>
Sachinvestitionen	335	42	-12,4	+8,6
Erwerb von Beteiligungen	2	0	-23,6	[n]
Vermögensübertragungen	1 778	222	+17,1	+70,3
dar. an öffentlichen Bereich <sup>5)</sup>	982	122	+44,0	+191,6
an andere Bereiche <sup>3)</sup>	797	99	-4,8	+12,6
Gewährung von Darlehen	40	5	-65,6	+56,8
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	x	x
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>2 155</b>	<b>269</b>	<b>+6,7</b>	<b>+56,3</b>
<b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>	<b>37 936</b>	<b>4 733</b>	<b>-6,2</b>	<b>+30,1</b>
nachr.: Finanzierungssaldo	-1 437	-179	-70,9	-247,3
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>7 736</b>	<b>965</b>	<b>+2,6</b>	<b>-7,5</b>
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	7 568	944	+2,4	+380,2

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

punkte auf 36,1 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand verringerte sich im Jahr 2021 um 7,9 % auf 1 666 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich nochmals leicht um 4,2 % auf 590 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamteinnahmen) erhöhte sich so um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 51,1 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben verringerten sich um 12,4 % auf 19 815 Mio. €. Zwei Drittel dieses Betrages (13 898 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches).

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen um 6,7 % auf nunmehr 2 155 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse) mit 1 778 Mio. € ein, ein Wachstum von 17,1 %. Die Sachinvestitionen verringerten sich um 12,4 % auf 335 Mio. €.

### Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 2,9 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2021 betrug das Verhältnis 98,3 % zu 1,7 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (79,8 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen im Jahr 2021 um 10,4 % auf 29 308 Mio. € oder 3 657 € pro Kopf.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergän-

## T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2021 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2016 in %
Steuereinnahmen <sup>1)</sup>	29 308	3 657	+10,4	+22,5
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>2)</sup>	5 705	712	-23,6	+17,7
dar. von Bund und Ländern	4 698	586	-5,5	+18,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	362	45	-12,5	-28,4
Gebühren, sonstige Entgelte	220	27	-19,6	+103,0
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	292	36	+38,3	+67,7
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>35 887</b>	<b>4 477</b>	<b>+2,8</b>	<b>+21,4</b>
Veräußerung von Vermögen	4	0	+100	-24,5
Vermögensübertragungen	606	76	+7,8	+15,1
dar. von Bund und Ländern <sup>3)</sup>	279	35	+26,4	+2,1
Rückflüsse von Darlehen	2	0	-92,7	-94,9
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	0	0	x	x
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>611</b>	<b>76</b>	<b>+4,4</b>	<b>+8,6</b>
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen</b>	<b>36 498</b>	<b>4 554</b>	<b>+2,9</b>	<b>+21,1</b>
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>9 173</b>	<b>1 144</b>	<b>-26,5</b>	<b>+24,1</b>
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	9 133	1 139	-26,7	+24,3

1) Einschl. steuerähnli. Abgaben (= 120,8 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

zungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 5 705 Mio. € verbuchen; ein deutlicher Rückgang von 23,6 %. Gegenüber 2016 wuchs diese Position um 17,7 %.

Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken deutlich um 12,5 % auf 362 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Erster verringerten sich mit 220 Mio. € deutlich um 19,6 %, letztere erhöhten sich ebenfalls deutlich um 38,3 % auf 292 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung wuchsen um 4,4 % auf 611 Mio. €.

Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 91,8 % und einem Gesamtaufkommen von 26 749 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 7,9 % und einem Gesamtaufkommen von 2 313 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 386 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen wuchsen im Jahr 2021 an. Hier konnte ein geringer Zuwachs von

0,3 % auf 78 Mio. € verbucht werden. Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden mit 40,5 % (Aufkommen 4 316 Mio. €) nicht die dominierende Rolle wie bei den Landesfinanzen. Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) haben hier mit 57,0 % (Aufkommen 6 037 Mio. €) ein Übergewicht. Während die Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 73 Mio. € eine eher geringe Bedeutung hatte, stellte die Grundsteuer B mit 1 468 Mio. € eine wichtige Einnahmequelle dar. Die aufkommensstärkste Gemeindesteuer war aber mit einem Nettoaufkommen (netto: abzüglich Gewerbesteuerumlage) von 4 360 Mio. € die Gewerbesteuer.

### Schuldenstände bei Land und Kommunen nahezu unverändert

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2021. Betrachtet werden hier nur die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2021 auf 62 148 Mio. €, die der Kommunen auf 13 666 Mio. €.

Pro-Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 754 € verschuldet, die Kommunen mit 1 705 €. Die Verschul-

derung des Landes Niedersachsen hat sich um 0,3 % verringert. Bei den Kommunen hingegen ist die Verschuldung um 3,9 % gestiegen.

Der Vorjahresbetrag der Kassenkredite verringerte sich beim Land Niedersachsen um 52,7 % auf 183 Mio. €. Die Wertpapierschulden beim nicht-öffentlichen Bereich sind um 0,9 % auf 48 985 Mio. € gestiegen (Vorjahresbetrag 48 570 Mio. €). Die Verschuldung beim öffentlichen Bereich konnte leicht um 7,1 Prozentpunkte verringert werden, spielt im Land Niedersachsen aber weiterhin nur eine untergeordnete Rolle.

Der kommunale Schuldenstand ist im Vergleich zum Jahr 2020 erneut leicht angestiegen. Die Verschuldung beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich erhöhte sich jeweils auf 13 174 Mio. € und 492 Mio. €.

Auffällig ist die unterschiedliche Struktur der Verschuldung von Land und Kommunen. So hatten Kassen- oder Liquiditätskredite auf der Landesebene nahezu keine Bedeutung, wohl aber auf der Kommunalebene. Schulden gegenüber dem öffentlichen Bereich spielten auf beiden Ebenen keine große Rolle. Die Verschuldung mit Wertpapieren hingegen hatte auf Landesebene eine dominie-

### T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2021

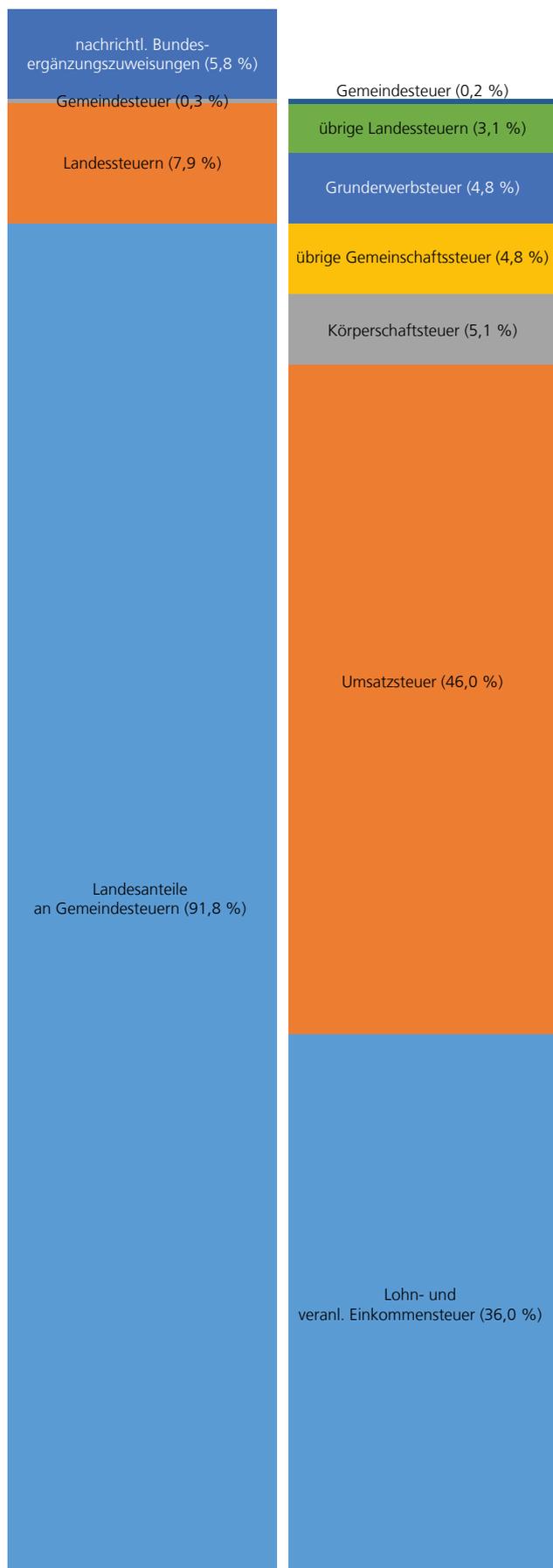
Art der Steuern	2020	2021	Anteile 2021	Veränderung 2021 gegenüber 2020		Veränderung 2021 gegenüber 2016	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
<b>Landesanteile an Gemeinschaftssteuern</b>	<b>24 186</b>	<b>26 749</b>	<b>91,8</b>	<b>+10,6</b>	<b>+2 563</b>	<b>+20,0</b>	<b>+4 459</b>
dav. Steuern vom Einkommen	11 394	13 170	45,2	+15,6	+1 775	+25,0	+2 633
dav.: Lohnsteuer	7 455	7 656	28,6	+2,7	+201	+15,5	+1 026
veranlagte Einkommensteuer	2 208	2 753	9,4	+24,7	+545	+36,3	+733
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	638	974	3,3	+52,6	+336	+69,4	+399
Zinsabschlag	193	280	1,0	+45,4	+87	+54,6	+99
Körperschaftsteuer	900	1 506	5,2	+67,2	+605	+33,3	+376
Steuern vom Umsatz <sup>1)</sup>	12 608	13 393	46,0	+6,2	+785	+19,4	+2 179
Gewerbsteuerumlage	184	187	0,6	+1,8	+3	-65,4	-353
<b>Landessteuern</b>	<b>1 944</b>	<b>2 313</b>	<b>7,9</b>	<b>+19,0</b>	<b>+369</b>	<b>+51,5</b>	<b>+787</b>
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	-70,9	+0	-82,2	-0
Erbschaftsteuer	492	657	2,3	+33,6	+165	+71,7	+274
Grunderwerbsteuer	1 198	1 386	4,8	+15,7	+188	+52,6	+477
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	177	184	0,6	+4,2	+7	+16,1	+26
Feuerschutzsteuer	48	55	0,2	+13,8	+7	+24,5	+11
Biersteuer	29	30	0,1	+3,9	+1	-6,7	-2
<b>Gemeindesteuer</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>0,3</b>	<b>+0,9</b>	<b>+1</b>	<b>0,0</b>	<b>+78</b>
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	77	78	0,0	+0,9	+1	0,0	+78
<b>Steuereinnahmen des Landes zusammen</b>	<b>26 419</b>	<b>29 140</b>	<b>100</b>	<b>+10,3</b>	<b>+2 721</b>	<b>+22,4</b>	<b>+5 324</b>
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	0	0	0,0	+0,0	+0	-100,0	-679
Bundesergänzungszuweisungen	1 603	1 691	5,8	+0,1	+88	+31,5	+405
Steuerähnliche Abgaben	139	168	0,6	+21,0	+29	+54,5	+59
<b>Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern</b>	<b>4 283</b>	<b>4 316</b>	<b>40,5</b>	<b>+0,8</b>	<b>+33</b>	<b>+24,6</b>	<b>+853</b>
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 490	3 557	33,3	+1,9	+67	+16,3	+498
Umsatzsteuer	793	759	7,1	-4,3	-34	+87,6	+354
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>5 396</b>	<b>6 038</b>	<b>56,6</b>	<b>+11,9</b>	<b>+642</b>	<b>+21,5</b>	<b>+1 068</b>
dav.: Grundsteuer A	72	73	0,7	+1,7	+1	+8,4	+6
Grundsteuer B	1 403	1 468	13,8	+4,6	+65	+11,5	+152
Gewerbsteuer (netto) <sup>2)</sup>	3 731	4 360	40,9	+16,9	+0	+27,9	+950
sonstige Gemeindesteuern	189	136	1,3	-28,4	-54	-22,8	-40
<b>Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen</b>	<b>9 276</b>	<b>10 353</b>	<b>100</b>	<b>+11,6</b>	<b>+1 077</b>	<b>+22,8</b>	<b>+1 920</b>
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 656	4 876	47,0	+4,7	+220	+24,9	+972

<sup>1)</sup> Einschl. Ausgleichszahlungen.

<sup>2)</sup> Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2021

Land 2021 = 29 140 Mio. €

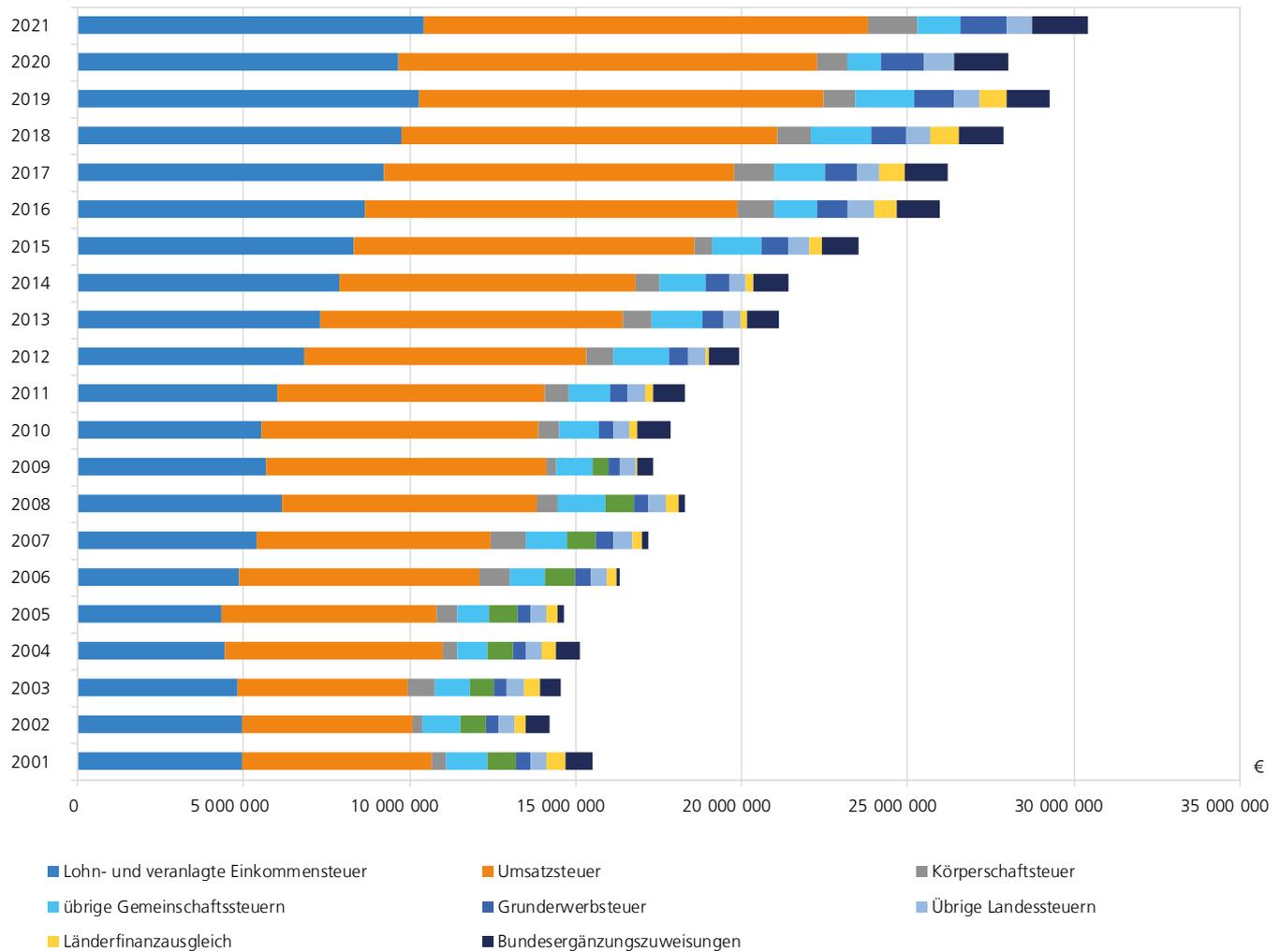


- Anteil der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in Prozent -

Gemeinden/Gv 2021 = 10 353 Mio. €



### A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 2001 bis 2021



rende Bedeutung, im kommunalen Bereich hingegen nur für wenige Kommunen. Die Verschuldung aus Wertpapieren stieg im Jahr 2021 für das Land Niedersachsen allerdings nur leicht um 0,9 % an. Die Verschuldung durch Kassenkredite beim Land Niedersachsen konnte hingegen um 53 % im Vergleich zum Jahr 2020 verringert werden.

## 2. Kommunalfinanzen

### Finanzierungssaldo im Jahr 2021 erneut im Minus

Wie bereits im Jahr 2020 überstiegen die bereinigten Gesamtausgaben die bereinigten Gesamteinnahmen, so dass sich ein Finanzierungsdefizit von 1 437 Mio. € ergab. Das Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Im Jahr 2021 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 888 Mio. € und einem Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2 308 Mio. €, insgesamt ein Finanzfehlbetrag von 581 Mio. € (vgl. Tabelle 5).

### Weiterhin hohe Personalausgaben

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2021 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 29 052 Mio. € oder 3 625 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 4,2 %.

Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 4,7 % auf 24 833 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen wuchsen in diesem Jahr lediglich um 0,6 % auf 4 393 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen durchschnittlich um 4,2 % auf 6 863 Mio. €. Während die Dienstbezüge für aktives Personal um 3,5 % wuchsen, stiegen die Versorgungsauszahlungen mit 5,4 % stärker an. Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wuchsen deutlich um 6,1 % auf 3 295 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 20 533 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2021 ein Wachstum von 4,7 % zu verzeichnen. Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen

#### T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2021 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. €	Vorjahresbetrag Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
<b>Land Niedersachsen</b>	<b>62 148</b>	<b>62 315</b>	<b>-0,3</b>	<b>7 754</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	61 639	61 767	-0,2	7 690
darunter Wertpapierschulden	48 985	48 570	+0,9	6 111
darunter Kredite	12 471	12 811	-2,7	1 556
darunter Kassenkredite	183	386	-52,7	23
Schulden beim öffentlichen Bereich <sup>1)</sup>	509	548	-7,1	63
darunter Kredite	509	548	-7,1	63
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
<b>Gemeinden/Gemeindeverbände</b>	<b>13 666</b>	<b>13 156</b>	<b>+3,9</b>	<b>1 705</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	13 174	12 707	+3,7	1 644
darunter Wertpapierschulden	40	40	+0,0	5
darunter Kredite	11 763	11 323	+3,9	1 468
darunter Kassenkredite	1 370	1 344	+1,9	171
Schulden beim öffentlichen Bereich <sup>1)</sup>	492	449	+9,6	61
darunter Kredite	316	296	+6,9	39
darunter Kassenkredite	176	154	+14,7	22
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	71	63	+12,7	9

<sup>1)</sup> Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

umfasste Auszahlungen in Höhe 8 484 Mio. €. Hierbei entfielen 1 473 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (+4,8 %). Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2021 Ausgaben in Höhe von 2 007 Mio. € (+0,9 %), für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII 1 gaben sie 633 Mio. € (+7,0 %) aus. Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank deutlich um 9,1 % auf 243 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt, stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 0,6 % auf 4 393 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese wuchsen um 2,4 % auf 2 428 Mio. €. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden verringerten sich im Gegensatz zum Vorjahr um 5,3 % auf nunmehr 359 Mio. €.

#### Bereinigte Kommunaleinnahmen um 3,1 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2021 beliefen sich auf 28 472 Mio. €, eine Steigerung um 3,1 %. Der überwiegende Anteil von 33 409 Mio. € (Zuwachs um 3,2 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen stellten mit 10 666 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich dar. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 13 219 Mio. € wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, sanken um 5,1 %. Die-

se Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 876 Mio. €). Mit 6,2 % Wachstum konnten die sonstigen Transfereinzahlungen auf 360 Mio. € ansteigen. Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen wuchs um 9,6 % auf 6 531 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 628 Mio. € beziehungsweise 340 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beliefen sich auf 1 505 Mio. €. Gründe hierfür sind vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen sowie erhöhte Investitionszuwendungen vom Land.

Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LII2/LII8) entnommen werden.<sup>2)</sup>

Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens stellen die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebe-

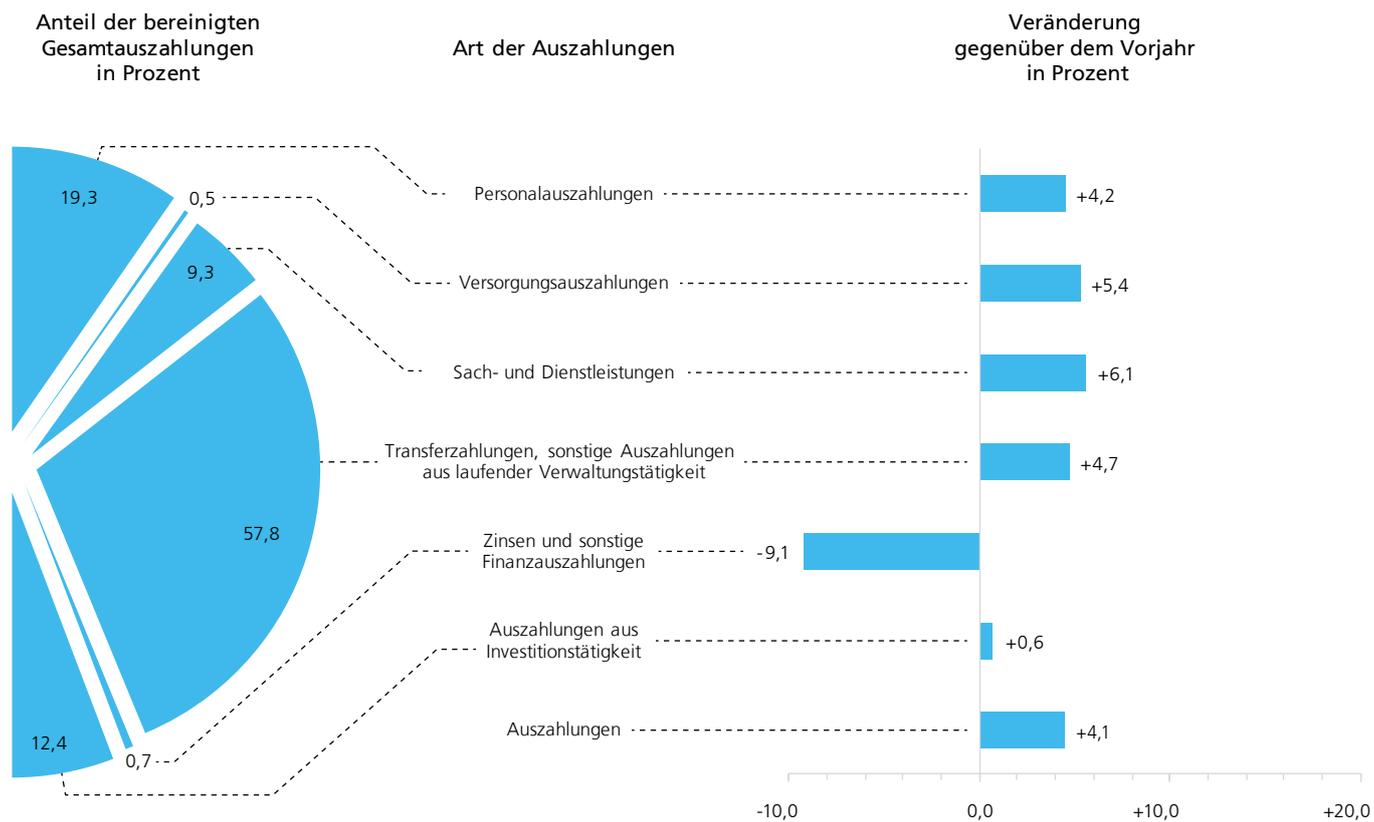
<sup>2)</sup> Diese sind im Internet unter [www.statistik.niedersachsen.de/Themen/Finanzen, Steuern, Personal/Finanzen in Niedersachsen/Vierteljährliche kommunale Kassenstatistik/Statistische Berichte](http://www.statistik.niedersachsen.de/Themen/Finanzen,Steuern,Personal/FinanzeninNiedersachsen/VierteljährlichekommunaleKassenstatistik/StatistischeBerichte) verfügbar. Der Bericht Kommunale Finanzen 2021 wird voraussichtlich Ende 2022 erscheinen.

**T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2021**

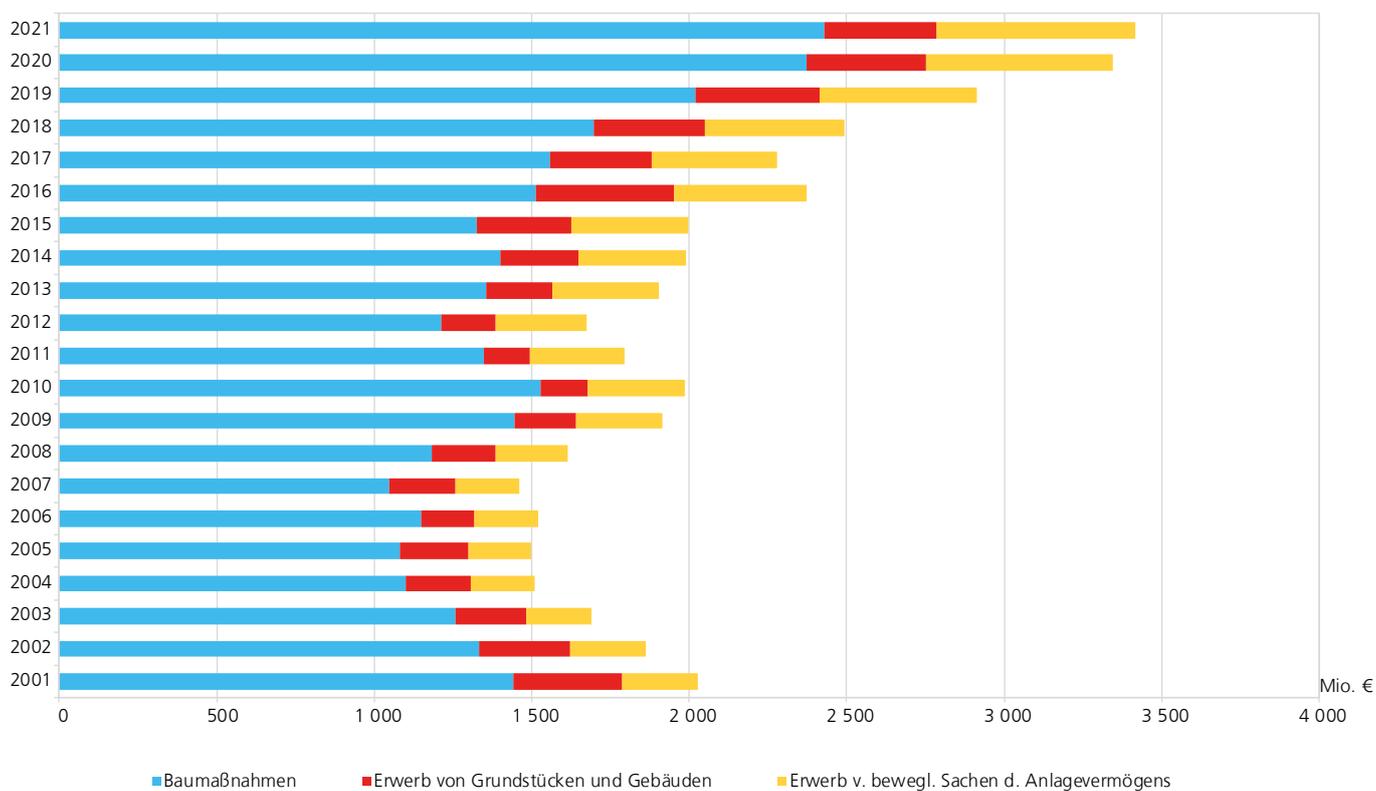
Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
<b>Personalauszahlungen</b>	<b>6 863</b>	<b>6 589</b>	<b>+4,2</b>	<b>856</b>
Dienstbezüge	5 203	5 029	+3,5	649
Beamte	844	832	+1,4	105
Arbeitnehmer/-innen	4 311	4 150	+3,9	538
Beiträge zu Versorgungskassen	635	603	+5,3	79
Beamte	343	324	+5,8	43
Arbeitnehmer/-innen	292	279	+4,7	36
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	926	867	+6,9	116
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	98	91	+7,8	12
<b>Versorgungsauszahlungen</b>	<b>167</b>	<b>158</b>	<b>+5,4</b>	<b>21</b>
Versorgungsbezüge	121	115	+5,4	15
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2	2	-2,0	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger/-innen	44	42	+5,9	6
<b>Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>3 295</b>	<b>3 107</b>	<b>+6,1</b>	<b>411</b>
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 746	1 722	+1,4	218
<b>Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20 533</b>	<b>19 611</b>	<b>+4,7</b>	<b>2 562</b>
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	8 484	8 145	+4,2	1 058
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	2 007	1 989	+0,9	250
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	1 473	1 405	+4,8	184
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 633	1 527	+7,0	204
Sonstige Sozialleistungen	680	728	-6,6	85
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 627	2 492	+5,4	328
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 276	1 096	+16,4	159
<b>Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>243</b>	<b>267</b>	<b>-9,1</b>	<b>30</b>
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	204	216	-5,6	25
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31 101</b>	<b>29 732</b>	<b>+4,6</b>	<b>3 880</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 268	6 013	+4,2	782
<b>Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24 833</b>	<b>23 719</b>	<b>+4,7</b>	<b>3 098</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4 393</b>	<b>4 368</b>	<b>+0,6</b>	<b>548</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	572	585	-2,2	71
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	359	379	-5,3	45
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	629	594	+5,8	78
Erwerb von Finanzanlagen	134	167	-19,2	17
Baumaßnahmen	2 428	2 372	+2,4	303
<b>Auszahlungen<sup>1)</sup></b>	<b>35 495</b>	<b>34 100</b>	<b>+4,1</b>	<b>4 428</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 442	6 209	+3,8	804
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>29 052</b>	<b>27 891</b>	<b>+4,2</b>	<b>3 625</b>
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 308	2 647	-12,8	288
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 888	-2 917	-1,0	-360
<b>Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)</b>	<b>-581</b>	<b>-270</b>	<b>+115,3</b>	<b>-72</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	1 830	2 638	-30,6	228
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	59	54	+8,4	7
<b>Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 771</b>	<b>2 584</b>	<b>-31,4</b>	<b>221</b>
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)</b>	<b>1 392</b>	<b>1 953</b>	<b>-28,7</b>	<b>174</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	59	54	+8,4	7
<b>Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 333</b>	<b>1 899</b>	<b>-29,8</b>	<b>166</b>
Saldo der Finanzierungstätigkeit	438	685	-36,1	55

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

#### A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. bis 4. Vierteljahr 2021



#### A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2001 bis 2021



**T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2021**

Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	<b>10 666</b>	<b>9 577</b>	<b>+11,4</b>	<b>1 331</b>
Realsteuern	6 215	5 145	+20,8	775
Grundsteuern	1 541	1 506	+2,3	192
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) <sup>1)</sup>	4 360	3 338	+30,6	544
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	4 316	4 283	+0,8	538
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 557	3 490	+1,9	444
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	759	793	-4,3	95
Sonstige Gemeindesteuern	136	149	-9,0	17
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>13 219</b>	<b>13 930</b>	<b>-5,1</b>	<b>1 649</b>
<b>Sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>360</b>	<b>339</b>	<b>+6,2</b>	<b>45</b>
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	263	240	+9,9	33
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	90	95	-5,3	11
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>1 665</b>	<b>1 602</b>	<b>+3,9</b>	<b>208</b>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage</b>	<b>6 531</b>	<b>5 957</b>	<b>+9,6</b>	<b>815</b>
Mieten und Pachten	177	175	+1,3	22
Verkauf von Vorräten	51	46	+11,3	6
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	305	270	+13,0	38
Kostenerstattungen, Kostenumlagen <sup>2)</sup>	5 998	5 467	+9,7	748
dar. Kostenerstattungen vom Land	4 608	4 202	+9,7	575
<b>Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>628</b>	<b>607</b>	<b>+3,5</b>	<b>78</b>
<b>Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>340</b>	<b>367</b>	<b>-7,3</b>	<b>42</b>
Zinseinzahlungen	41	38	+6,6	5
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33 409</b>	<b>32 379</b>	<b>+3,3</b>	<b>4 168</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 268	6 013	+4,2	782
<b>Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27 141</b>	<b>26 366</b>	<b>+2,9</b>	<b>3 386</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 505</b>	<b>1 451</b>	<b>+3,7</b>	<b>188</b>
Investitionszuwendungen	760	763	-0,4	95
dar. Investitionszuwendungen vom Land	456	423	+7,7	57
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	405	355	+14,1	51
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	11	20	-45,2	1
Veräußerung von Finanzanlagen	39	40	-2,0	5
<b>Einzahlungen<sup>3)</sup></b>	<b>34 914</b>	<b>33 830</b>	<b>+3,2</b>	<b>4 356</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 442	6 209	+3,8	804
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>28 472</b>	<b>27 621</b>	<b>+3,1</b>	<b>3 552</b>

1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

sätzen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem

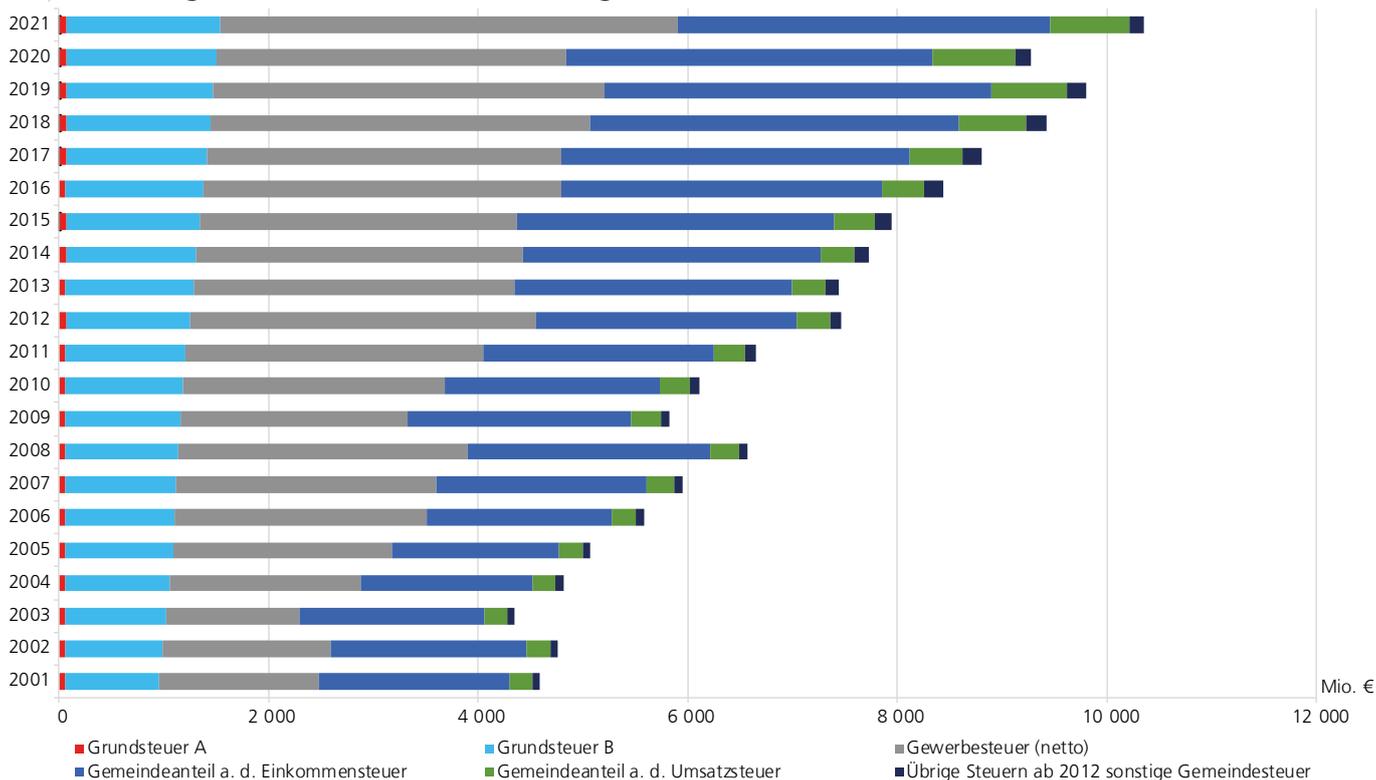
Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

## Fazit

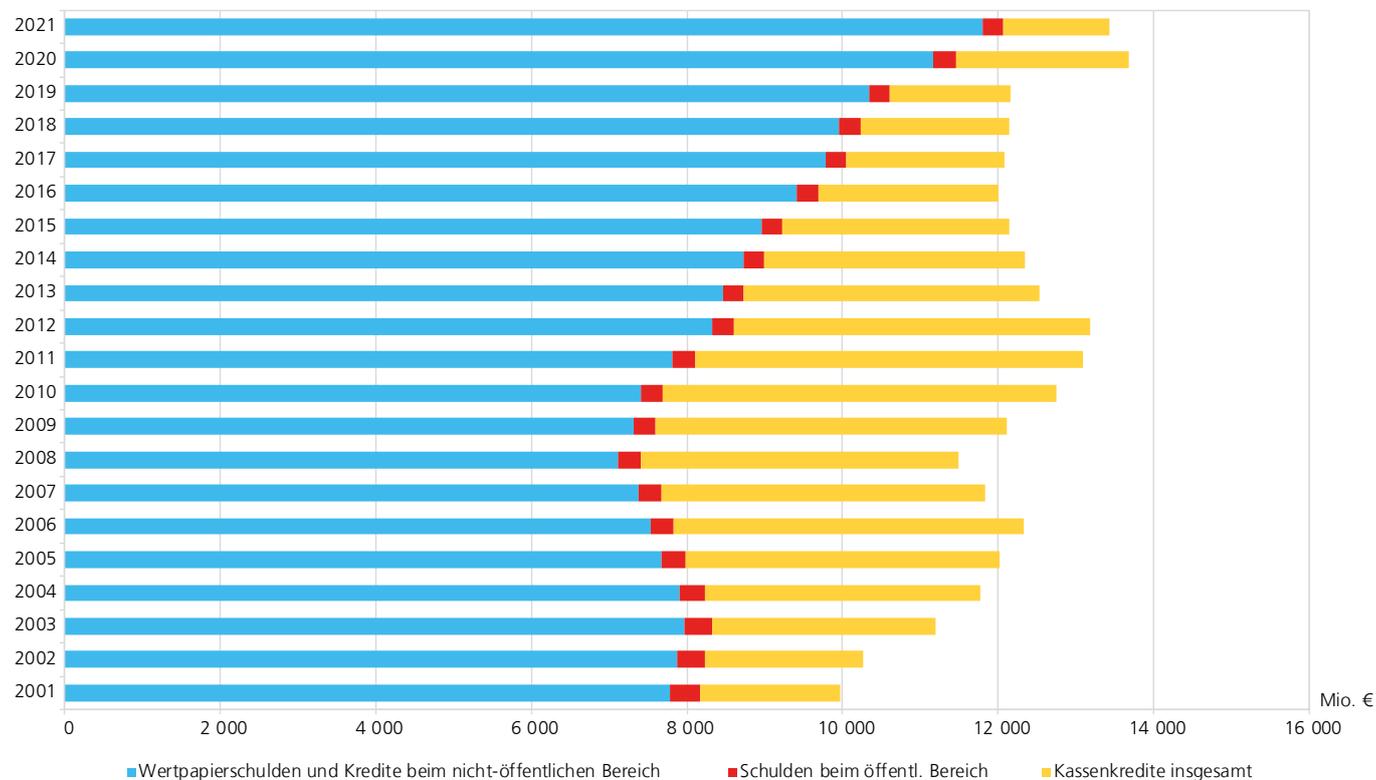
### Staatsfinanzen

Im Jahr 2021 ergab sich für das Land Niedersachsen ein verringertes Finanzierungsdefizit in Höhe von 4 876 Mio. € im

### A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2001 bis 2021



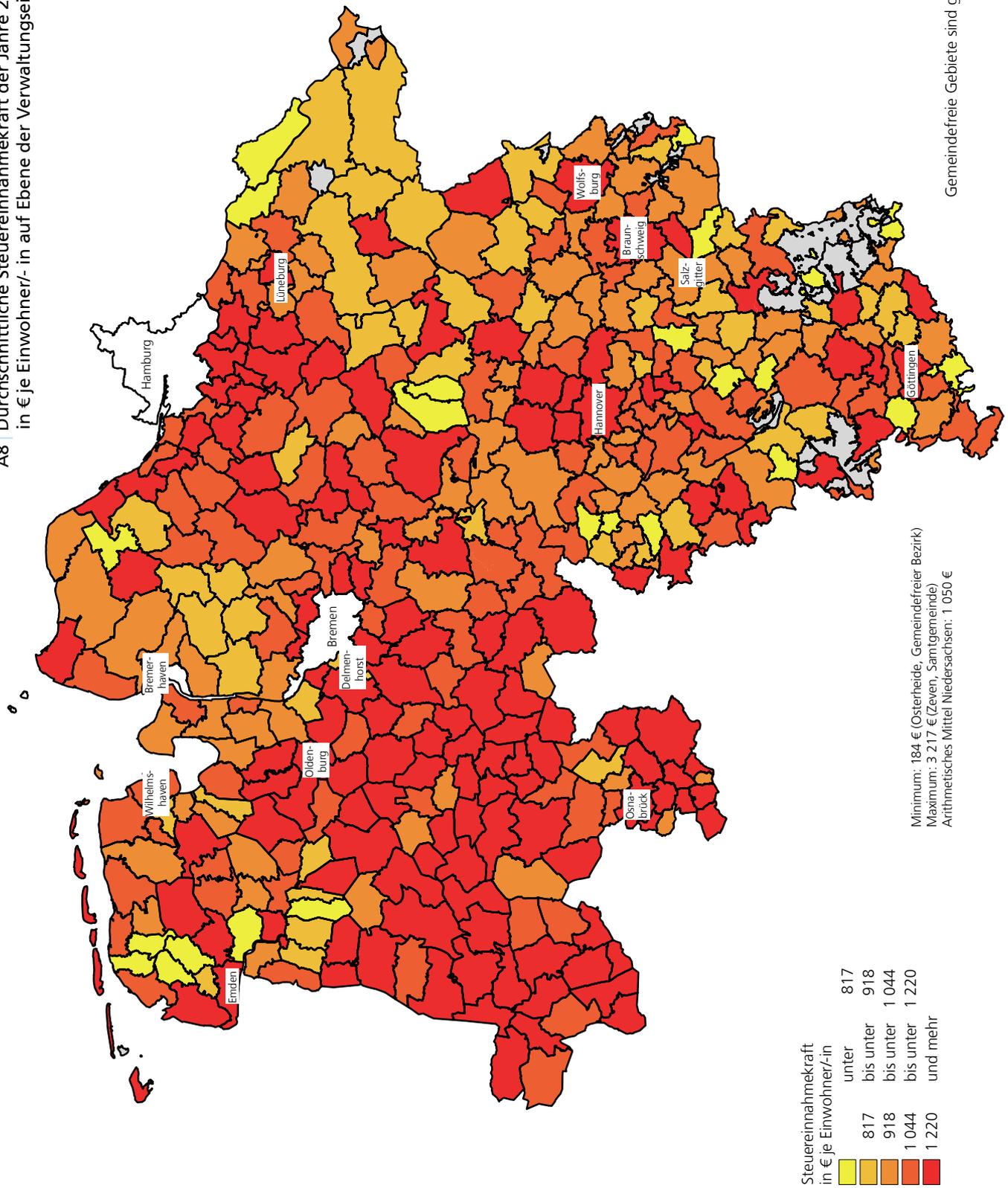
### A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2001 bis 2021 jeweils zu Stand 31.12.



Vergleich zum Vorjahr 2020 (4 941 Mio. €). Die bereinigten Gesamteinnahmen stiegen um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Zudem konnten auch die bereinigten Gesamtausgaben um 6,2 % auf 37 936 Mio. € gesenkt werden.

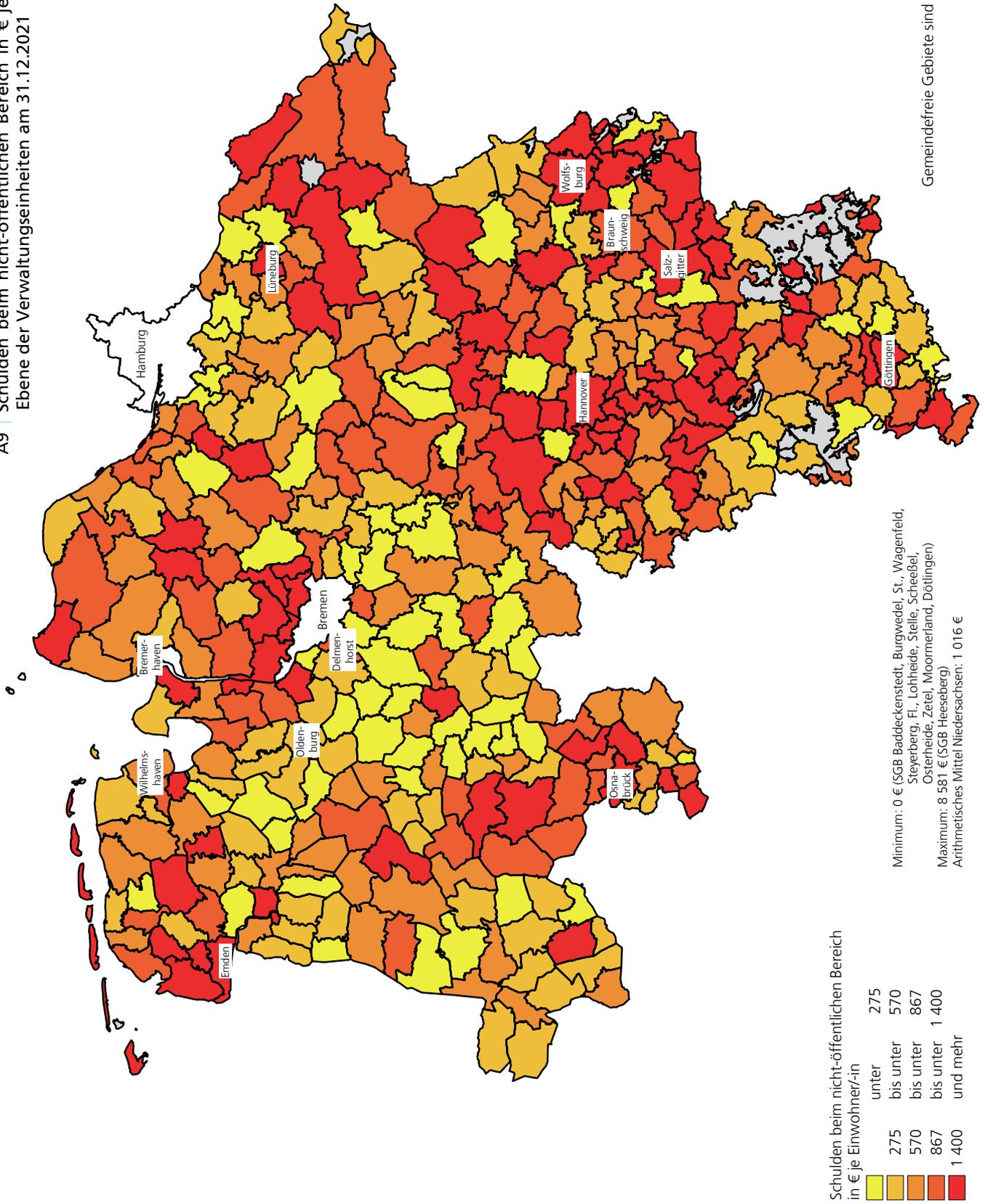
Die Ausgaben der laufenden Rechnung sanken um 6,8 %, die der Kapitalrechnung stiegen um 6,7 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 2,8 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung sogar

A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 bis 2021  
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2021



um 4,4 %. Bei den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich beim Land Niedersachsen erfolgte eine Verringerung der Kassenkredite um 52,7 % von 385,6 Mio. € auf 182,5 Mio. €.

### **Kommunalfinanzen**

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens erwirtschafteten im Jahr 2021 ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 581 Mio. € (Vorjahr: -270 Mio. €). Die bereinigten Auszahlungen stiegen um 4,2 % auf 29 052 Mio. €, die bereinigten Einzahlungen

blieben auf einem ähnlichen Niveau (28 472 Mio. €, Vorjahr 27 621 Mio. €).

Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+4,7 %) und die Investitionsauszahlungen (+0,6 %). Auf der Seite der Einzahlungen zeigten sich nur geringe Veränderungen der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (33 409 Mio. €) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (1 505 Mio. €). Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich wuchs leicht um 3,7 % auf 13 174 Mio. € oder 1 644 € pro Kopf gerechnet (Stand 31.12.2021).